

Antrag 2025/II/Kul/2

Kreis Bergedorf

Hornkate Altengamme: Kulturdenkmal und Deichsicherheit

1 Der Landesparteitag der SPD Hamburg möge beschließen: Die Mitglieder der SPD-Fraktion in
2 der Hamburgischen Bürgerschaft sowie die sozialdemokratischen Mitglieder des Senates wer-
3 den aufgefordert, sich in Abstimmung mit der BUKEA und dem Denkmalschutzamt für den
4 Erhalt der historischen Hornkate am jetzigen Standort am Altengammer Hauptdeich 130 ein-
5 zusetzen. Die Wahrung der Deichsicherheit muss dabei als oberstes Gebot gesichert bleiben.
6 Sollte ein Erhalt am jetzigen Standort nicht möglich sein, ist dies gutachterlich und öffentlich
7 einsehbar zu begründen.

8 Begründung

9 Die alte Müllerkate und die dazu gehörende Mühle sind ein ortsprägendes Kulturdenkmal für
10 Altengamme. Die alte Kate hat eine vermutlich 370 Jahre alte Geschichte. 1876 ist dann die
11 Mühle von der Familie Voss errichtet worden und bilden zusammen mit der Kate ein einmaliges
12 Ensemble. Dieses Ensemble muss an seinem heutigen Standort erhalten bleiben. Mit viel Liebe
13 und Ausdauer ist die Mühle bereits vor Jahren von seinem heutigen Besitzer wieder in Stand
14 gesetzt. Es ist dort, modernes Wohnen mit dem Erhalt einer alten Arbeitswelt, in sehr gutem
15 Sinne verbunden worden. Dieses Ensemble darf nicht durch einen Abriss oder einer Translozie-
16 rung zerstört werden. Bei einem solch einschneidenden Schritt muss sicherlich auch eine Kos-
17 ten– Nutzen-Bewertung erfolgt sein, um zu zeigen wie die Deichsicherheit mit allen Aspekten
18 erhalten werden kann. Über 120 historische, davon rund 20 denkmalgeschützte Gebäude in den
19 Vier- und Marschlanden werden in naher Zukunft dem Hochwasserschutz weichen müssen,
20 wenn wir nicht nach anderen Wegen suchen. Eine mögliche Lösung ist das Verfahren der Trans-
21 lozierung, bei der ein Gebäude abgebaut und anschließend an anderer Stelle wiederaufgebaut
22 wird. Aber selbst, wenn man das Bauwerk originalgetreu an anderer Stelle wieder errichtet,
23 geht dabei ein wichtiger Aspekt seiner historischen Aussage verloren, nämlich der räumliche
24 Kontext. „Das Denkmal ist nach einer Translozierung zerstört!“ (Denkmalschutzamt). Teilwei-
25 se sind Denkmäler als Ensembles geschützt, wenn zu den Hofanlagen z.B. auch die gepflas-
26 terten Wege und Eisenzäune gehören. Ein weiteres wichtiges Detail für den Denkmalschutz,
27 ist die Lage direkt am Deich. Die Schutzmauer an der Kate zeigt, wie schon in früheren Jahren
28 die Bewohner Deich und Kate im Sinne der Deichsicherheit vereinbaren konnten. Wir denken
29 dieser Zustand muss auch zukünftig erhalten bleiben. Auch dürfen die Kosten für die Maßnah-
30 men nicht außer Acht gelassen werden. Für die Translozierung sind Kosten um € 1.6 Mio. zu
31 erwarten, wobei eine Erhöhung der Deichsicherheit noch nicht berücksichtigt ist. Ein Beispiel:
32 In Bullenhausen ist 2014 eine ca. 250 m und ca. 2 m hohe Hochwasserschutzwand für ca. € 1
33 Mio. errichtet worden, dabei gibt es einen Übergang vom „grünen Deich“ in die Schutzwand.
34 Zu dieser Ausführung hat der Deichhauptmann aus Bullenhausen erklärt: „Diese Mauer nicht
35 als ideale Lösung zu sehen, aber sie ist sicher und erfüllt ihren Zweck.“ Für die Hornkate in Al-
36 tengamme könnte Mauerhöhe und -länge viel geringer ausfallen, da die Mauer eine Ergänzung

37 zum „grünen Deich“ ist. Es gibt weitere Beispiele entlang der Unter-Elbe und auch an der Weser
38 und Nordseeküste. Wir erwarten von der BUKEA eine Analyse mit weiteren Möglichkeiten des
39 Deichschutzes, die dabei den Abriss oder die Translozierung der Kate vermeiden.